

Resolution zur qualitativen Umsetzung von eduroam und anderen hochschulöffentlichen Netzwerken an allen Hochschulen

Adressaten: An alle Fachschaften der unterzeichnenden BuFaTas der ZKK in Aachen, den DFN-Verein und die GÉANT Association

Antrag:

Die teilnehmenden BuFaTas der ZKK in Aachen mögen beschließen:

Die zeichnenden Bundesfachschaftentagungen begrüßen das weit verbreitete Angebot von eduroam an deutschen Hochschulen und halten die Qualitätssicherung des eduroam-Netzwerkes für die universitäre Arbeit für unerlässlich.

Wir halten folgende Punkte für besonders kritisch und möchten daher auf diese explizit hinweisen.

1. Wir fordern die Einhaltung der eduroam Policy Service Definition, festgelegt von der GÉANT Association, in der Version 2.8 vom Juli 2012, da in der Vergangenheit von einigen Hochschulen einige Empfehlungen sowie Forderungen hierin nicht beachtet wurden.

Herausheben wollen wir dabei

- a) die Einhaltung der in Abschnitt 6.3.3, Unterpunkt "Network", aufgeführten Liste der unbedingt anzubietenden Ports. Leider wurden wir auf zahlreiche Verstöße gegen diesen Punkt aufmerksam gemacht.

Wir unterstützen darüber hinaus die Empfehlung keine bzw. möglichst wenige Portrestriktionen vorzunehmen, sowie keine Anwedungs- und Abfangproxies zu verwenden.

- b) die Einhaltung der in Abschnitt 6.3.2 festgelegten Unterstützung von anonymer Authentifizierung. Wir bitten diese Unterstützung auch in den entsprechenden Anleitungen zu dokumentieren.
2. Falls Portrestriktionen unumgänglich sind, sollten diese öffentlich zugänglich dokumentiert und begründet werden, sowohl für ein- als auch für ausgehende Beschränkungen.
Wir bitten die GÉANT Association dies in die eduroam Policy Service Definition als "MUST"-Anforderung aufzunehmen.
 3. Aufgrund der herausragenden Bedeutung des eduroam-Netzes für die wissenschaftliche Gemeinschaft fordern wir eine ausreichende Ausstattung mit personellen und finanziellen Mitteln zur Aufrechterhaltung, zur Verbesserung und zum Ausbau des Netzwerkes.

Wir bitten diese Hinweise analog für andere hochschulöffentliche Netze zu beherzigen.

Erläuterung:

Die Verbreitung von eduroam über mittlerweile fast alle deutschen Hochschulen ist eine hervorragende Entwicklung. Leider lässt die Umsetzung manchmal zu wünschen übrig und entspricht nicht den Vorgaben für das eduroam Netz. Diese Resolution soll Fachschaften dazu ermuntern, falls sie Probleme mit eduroam an ihrer Universität haben, diese Probleme mit Verweis auf die Vorgaben bei ihren Hochschulrechenzentren zu melden und falls sie nicht gelöst werden weiter zum DFN oder der GÉANT Association zu eskalieren.

Darüber hinaus enthält diese Resolution Verbesserungsvorschläge für die die eduroam-Vorgaben der GÉANT Association.

Verfasser: Björn Guth (RWTH), Jörg Behrmann (FUB), Fabian Freyer (TUB), Friedrich Zahn (TU Dresden), Sebastian Schrader (TU Dresden), Dennis Baurichter (Uni Paderborn) und viele weitere.